

Überblick

Der **WSV-Technikwettbewerb** ist ein Wettkampf, bei dem die technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Ski im Rahmen von Aufgabenstellungen überprüft werden.

Die Lösung der Aufgabenstellungen wird im Hinblick auf Sportlichkeit/Dynamik, skifahrerische Grundposition, Regulation und Bewegungsfluss bewertet. Pro Aufgabenstellung werden bis zu 15 Punkte vergeben. Die Punkte aller Übungen werden addiert und anschließend das Ranking erstellt.

Beim wsv-Kids-Cup werden an einem Wettkampftag vier bis maximal sechs Aufgaben gestellt.

Teilnehmer

Beim wsv-Kids-Cup sind alle Sportler/innen der Nachwuchs-Altersklassen U12 und U10 sowie der Schüler-Altersklassen U16 und U14 gemäß Kids-Cup-Reglement zum Wettkampf zugelassen.

Jury

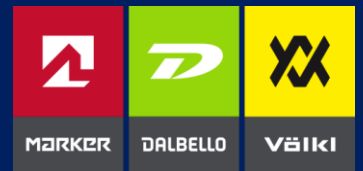
Es wird vom Sportlichen Leiter Kids-Cup ein Schiedsrichter als Vorsitzender der Jury benannt. Dieser ist für die organisatorisch und sportlich einwandfreie Abwicklung verantwortlich. Für jede Station (= Piste) wird ein Stationsleiter benannt, der dort jeweils die Rolle des Jury-Mitglieds innehat. Komplettiert wird die Jury durch den Sportlichen Leiter, seinen Stellvertreter oder im Verhinderungsfall einen Trainer-Vertreter.

Mannschaftsführersitzung

Am Morgen des Wettbewerbs muss eine Mannschaftsführersitzung mit Briefing der Mannschaftsführer durchgeführt werden. Dabei werden die Aufgabenstellungen für den Wettbewerb bekannt gegeben. Ferner werden die organisatorischen Belange (Gruppeneinteilung, Startnummern, Zeitplan) besprochen und bekannt gegeben. Auch die Bewerber werden in diesem Zusammenhang vorgestellt. Vereinzelt Informationen können alternativ auch nach Meldeschluss bereits per E-Mail oder in einer vorgezogenen Mannschaftsführersitzung kommuniziert werden.

Ausrüstung

Für den gesamten Wettkampf besteht freie Skiwahl. Für jede Übung gibt es einen Vorschlag zur Wahl zwischen RS- und SL-Ski. Ein Helm ist ebenfalls vorgeschrieben – ein Rückenprotector wird empfohlen.



Gruppen

Die Mädchen- und Jungen-Startnummern pro Altersgruppe (Schüler & Nachwuchs) werden frei verlost. Anschließend werden Mädchengruppen und Jungengruppen in sinnvoller Größe gebildet. Die Gruppen werden von den eingeteilten Trainern geführt. Die Einteilung erfolgt in der Mannschaftsführersitzung oder falls möglich bereits vorab. Die Gruppen fahren halbtags mit einem Trainer, mittags erfolgt für die Gruppe jeweils ein Trainerwechsel.

Startreihenfolge

Die Startreihenfolge der Gruppen ist im veröffentlichten Zeitplan festgelegt. Die Startreihenfolge bei den einzelnen Aufgabenstellungen innerhalb der einzelnen Gruppen kann beliebig festgelegt werden. Sie sollte so vorgenommen werden, dass ein gewisser Wechsel in der Startreihenfolge von Übung zu Übung stattfindet.

Bewerter

Pro Aufgabenstellung gibt es zwei Bewerter. Diese bilden ein Paar und stehen an einem geeigneten Platz am Hang. Die Bewerter innerhalb des Paares dürfen sich nicht absprechen, vergeben unabhängig voneinander jeweils ihre Punktzahl. Somit ergeben sich für eine/n Sportler/in pro Aufgabenstellung zwei Bewertungen à maximal 15 Punkte.

Die Bewerter müssen neutral sein. Die Bewerter müssen entsprechend qualifiziert sein (C/B-Trainer, wsv-Landeslehrteam oder vergleichbare Qualifikationen).

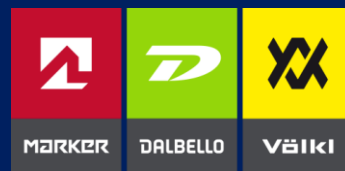
Bewertung

Es werden die folgenden drei Bereiche mit maximal jeweils 5 Wertungspunkten bewertet:

- Gesamteindruck und Bewegungsfluss
- skifahrerische Grundposition und Regulation
- Sportlichkeit/Dynamik

Dabei bedeuten:

- 5 Punkte: Ausgezeichnet! Die Lösung der Aufgabenstellung entspricht in diesem Bereich regionalem (= ArGe West) Jahrgangs-Spitzenniveau.
- 4 Punkte: Sehr gut! Die Lösung der Aufgabenstellung entspricht in diesem Bereich nahezu regionalem Jahrgangs-Spitzenniveau.
- 3 Punkte: Gut! Die Lösung der Aufgabenstellung entspricht in diesem Bereich in etwa regionalem Jahrgangs-Spitzenniveau.
- 2 Punkte: Mängel behaftet! Die Lösung der Aufgabenstellung entspricht in diesem Bereich nur teilweise regionalem Jahrgangs-Spitzenniveau.
- 1 Punkt: Stark Mängel behaftet! Die Lösung der Aufgabenstellung entspricht in diesem Bereich kaum regionalem Jahrgangs-Spitzenniveau.



- 0 Punkte: Ungenügend! Die Lösung der Aufgabenstellung entspricht in diesem Bereich in keiner Weise regionalem Jahrgangs-Spitzenniveau.

Die Range von 0 bis 5 Punkten soll voll ausgeschöpft werden. Die Bewertung muss eine volle Punktzahl sein, halbe Punktzahlen sind nicht erlaubt. Die drei Bereiche werden getrennt bewertet und zusammengezählt. Somit kann ein Bewerter von 0 bis 15 Punkte pro Aufgabenstellung verteilen. Die maximale Punktzahl pro Aufgabenstellung beträgt daher pro Aufgabe 30 Punkte, d.h. bei sechs Aufgabenstellungen sind das maximal 180 Punkte.

Anmerkung: Ein Sturz bei einer Aufgabenstellung muss nicht zwangsläufig zu einer schlechten Bewertung oder gar einer Null-Wertung führen, sofern die Aufgabenstellung ansonsten gut erfüllt wurde.

Der/Die Sportler/in mit den meisten Punkten hat gewonnen. Mädchen und Jungen werden getrennt bewertet.

Bewertungsschema

Im Folgenden ein beispielhaftes Bewertungsschema bei sechs Aufgabenstellungen:

3

Nr.	Name	Aufgabe 1			Aufgabe 2			Aufgabe 3			Aufgabe 4			Aufgabe 5			Aufgabe 6			Sum	Rang
		B1	B2	Ges	B3	B4	Ges	B1	B2	Ges	B3	B4	Ges	B1	B2	Ges	B3	B4	Ges		
1	Sportler 1	12	11	23	11	11	22	11	10	21	10	10	20	11	12	23	9	10	19	128	1
2	Sportler 2	11	10	21	10	11	21	12	10	22	11	11	22	11	10	21	8	9	17	124	2
3	Sportler 3	11	11	22	10	10	20	9	9	18	10	8	18	10	11	21	9	8	17	116	3

B1/B2/B3/B4 = Bewerter 1 - 4 (jeweils 3 Bewertungen mit jeweils max. 5 erreichbaren Punkten = Höchstpunktzahl 3 x 5 Punkte = 15 Punkte)

Zeitplan

Der Zeitplan ist für den Wettkampftag fest vorgegeben und wird spätestens in der Mannschaftsführersitzung bekanntgegeben. Er kann nur vom Schiedsrichter in Absprache innerhalb der Jury aus wichtigem Grund (Wetter/Piste, Liftzeiten, An-/Abreise etc.) verändert werden.

Demonstration

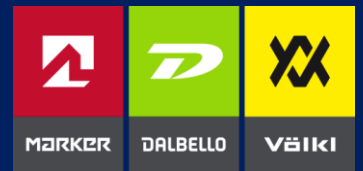
Nach Juryentscheid werden die Aufgabenstellungen gerade bei interpretierbaren Aufgabenstellungen vor dem Wettkampf von erfahrenen Demonstratoren für die Teilnehmer beispielhaft vorgefahren.

Aufgabenstellungen

Beim Technikwettbewerb wird die Lösung verschiedener Aufgabenstellungen bewertet. Die Auswahl der Aufgabenstellungen obliegt dem Schiedsrichter in Abstimmung mit dem Sportlichen Leiter und dem Verbandstrainersteam. Die Aufgabenstellungen werden spätestens im Rahmen der Mannschaftsführersitzung mit den Bewertungskriterien vorgestellt und den Mannschaftsführern in schriftlicher Form übergeben.

WSV-KIDS-CUP

Technikwettbewerb Leitfaden



In einer Extra-Datei werden alle Übungen bzw. Aufgabenstellungen aufgeführt. Die Aufgabenstellungen orientieren sich an diesem Katalog und werden so oder in leicht abgeänderter Form gestellt.

Stand: 26.11.2024

gez. Stefan Niehüser

Sportlicher Leiter wsv-Kids-Cup